

Course an der Wiener Börse vom 17. August 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Dienstag, den 18. August 1885.

(3047) Kundmachung. Der k. k. Landespräsident für Krain hat die für das Jahr 1885 ausgeführten zwölf Wählungsplätze aus dem Sammlungslande des patriotischen Frauen-Vereines in Laibach im Betrage von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August 1885, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät des Kaisers zu vertheilen sind, im Einvernehmen mit der Leitung des genannten Frauenvereines nachbenannten Zuwählenden verliehen: Barthlma Jordan aus Brezje, Georg Prach aus Koritno, Valentin Kocivar aus Oberhruška, Franz Gerden aus Martinsdorf, Johann Juretic aus Cerove, Anton Komove aus Garčarevc, Josef Blave aus Bertaca, Barthlma Brandstetter aus Großlax, Johann Turn aus Goldenfeld, Anton Soboda aus Suda, Josef Smedec aus Tschernembl, Georg Brula aus Langberg.

(3122-3) Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Besißbögen zum neuen Grundbuche der Steuergemeinde Werch nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der Catastralmappencopie und dem Erhebungsprotokolle vom 14. August 1885 bis 28. August 1885 in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

(3219) Erkenntnis. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 15 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Novi Broncolj“ vom 10. August 1884 auf der ersten Seite abgedruckten Artikel, beginnend mit „S tom naznanjamo“ und endend mit „Vrednistvo „Novoga Broncoljna“, auf der zweiten und dritten Seite mit der Aufschrift „Pavliha“, beginnend mit „To je zdaj čas“ und endend mit „zvedel in povedal“, auf der dritten und vierten Seite mit der Aufschrift „Z Olimpa“, beginnend mit Dragi mi „Broncolj“ und endend mit „Madi Broncolj“, auf der vierten Seite unter der Aufschrift „Tino in Joze“, beginnend mit „Joze. Grof Marghori“ und endend mit „Tino. Da!“ und auf der sechsten Seite mit der Aufschrift „Vjet telegram“, beginnend mit „Baronu Winklerju“ u. a. endend mit „Minister Konrad“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 15 der periodischen Druckschrift „Novi Broncolj“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presesgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sahes der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach am 14. August 1885.

(2996-2) Kundmachung. Die Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen in Wien, Linz, Brünn, Graz, Prag und Innsbruck werden, nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen, für das Schuljahr 1885/86 am 1sten December 1885 wieder eröffnet und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen. Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Officieren im nicht activen Verhältnisse. Hierzu werden von bisher, Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescurse eröffnet. Der Anfang der in diesen Curfen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normirten Lehrplan. Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten, und werden an den Abendcurfen auch die Schreib-, Zeichen- Requisiten kostenfrei verabfolgt. Der Unterricht beginnt am 1. December und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Vornahme praktischer Übungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats October finden die Schlussprüfungen statt. Dem theoretischen Unterrichte in den Abendcurfen wurden durchschnittlich 2-3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6-9 abends an Werttagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden. Den Aspiranten, welche ohne Inanspruchnahme einer andern, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nicht activen Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Officiers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nicht activen k. k. Landwehr zugewendet werden. Die hieran reflectirenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung, von den zuständigen Bataillons-Commandanten rechtzeitig einberufen und behufs der Frequentierung des Tagescurfes an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichnet werdenden Officiers-Aspirantenschule, einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instruptions-Cadre in Verpflegungsteilung übergeben. Die eventuelle Abwendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten. Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem Präsenzstande der Cadres entnommenen — die charginmäßigen Gehältern, dann ein für die Anschaffung von Schulbedürfnissen bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. und treten in den Genuss der den Frequentanten der k. k. Cadetenschule zugestandenen Begünstigungen. Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen in Landwehrverbände stehenden Frequentanten auf ihre Landwehredienstpflicht zwar nur einfach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- und Abendcurfen in seinem vollen Umfange, rückfichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied, ob auf Rechnung des Landwehretats oder auch auf eigene Kosten — frequentiert haben.

Aufnahms-Modalitäten. 1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Officiers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung eines makellosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig. Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht activen Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende, seit dem Austritte aus der Schule im Civilstande, beziehungsweise im nicht activen Verhältnisse zugebracht hat. Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatzuständigkeit und weiters nachzuweisen, dass sie der Stellungspflicht vollkommen genüge geleistet haben und nicht landwehredienstpflichtig sind. 2.) Die nach Vorstehendem instruierten Gesuche der dem nicht activen Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. October l. J. beim Commando des grundbuchzuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten. Wien am 7. Juli 1885. Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung. (3150-2) Nr. 11 527. Postexpedientenstelle. Die Postexpedientenstelle bei dem zu errichtenden Postamte in Heiligen Kreuz bei Landstraß, Bezirkshauptmannschaft Gursfeld, ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution per 200 fl., Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Botenpauschale jährlich 120 fl. für die Besorgung eines täglich einmaligen Fußpostenganges zwischen Heil. Kreuz und dem k. k. Postamte in Landstraß zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizuführen. Da überdies vor dem Dienstesantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Heil. Kreuz den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind. Triefst am 10. August 1885.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction. (3156-2) Lehrerstellen. Nr. 536. An der mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zu eröffnenden zweiclassigen Volksschule in Dobrova sind die beiden Lehrerstellen, wovon die erste mit einem Jahresgehälte von 500 fl., die zweite mit einem Jahresgehälte von 450 fl. dotiert ist, zu besetzen. Mit der ersten Lehrerstelle ist der Genuss eines competenzmäßigen Naturalquartiers, mit der zweiten aber der Genuss eines Dachzimmers verbunden. Concurstermin bis Ende August. k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 12. August 1885.

(3098-3) Kundmachung. Nr. 7183. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Ruzschel am 22. August 1885 und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, loco Petrina vorgenommen werden. Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten August 1885.

(3149-3) Kundmachung. Nr. 3832. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vudajne gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbögen nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Amtskanzlei bis 24. August 1885 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen oder noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1885.

Anzeigebblatt.

Himbeer-Saft

Prima-Qualität, aus den besten heimischen
Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem
Aroma. Mit frischem Wasser und einigen
Tropfen Gallertiger Säure vermischt, aus-
gezeichnet gegen Hiken, Blutwürgungen,
Magen Schwäche, und als erfrischendes, restau-
rierendes Getränk non plus ultra. 1 Kilo
80 fr., 1/2 Kilo 40 fr., versendet die

Apotheke Trnkóczy

neben dem Rathhause in Laibach.
Ebenso: Wirksame Wurmgeltern.
(2663) 12-7

(3207—1) Nr. 5918.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Ferdinand Bilina (durch Dr. Sajovic) um Löschung der auf seiner Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 179 der Catastralgemeinde Stadt Laibach zu Gunsten der Laibacher Gewerbebank pcto. 1000 fl. f. A. vorgemerkten Satzpost den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer für die nicht mehr bestehende Laibacher Gewerbebank zum Curator bestellt und zu der im § 45 G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung des Vormerkungswerbers die Tagatzung auf den 24. August 1885, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale angeordnet. Laibach am 11. August 1885.

(3206—1) Nr. 5875.

Executive

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer, als Verwalter der Heinrich Reichmann'schen Concursmasse, die öffentliche Feilbietung der in die Concursmasse des Heinrich Reichmann in Laibach gehörigen, laut Erida-Inventur vom 15ten Juli 1885 sub I und II, Post-Nr. 1 bis inclusive 84, dann IV und V, Post-Nr. 1 bis inclusive 28, beschriebenen, auf 913 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Kleiderstoffe, Anzüge, Zimmer- und Gewölbseinrichtung etc., bewilligt, hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. August,
14. September und
28. September 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Gewölbe des Erida-tars, Alter Markt in Laibach, mit dem Beisatze bestimmt worden, dass die Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 11. August 1885.

(3048—3) Nr. 5502.

Exec. Fabriksrealität = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Suppan als Concursmasseverwalter die executive Feilbietung der in die

Concursmasse der Firma Handl & Steinberg, rücksichtlich deren offenen Gesellschafter Richard Handl und Hermann Steinberg gehörigen, auf 17000 fl. bewerteten Fabriksrealität Einlage Nr. 205 ad Petersvorstadt und der in der Erida-Inventur vom 31. März 1885 unter Rubrik III aufgeführten, mit Ausschluss der in den Verkauf nicht mitbegriffenen Posten 55, 68, 73 und 74 auf 19900 fl. geschätzten Maschinen und Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagatzungen, auf den

7. September,
5. Oktober und
9. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Rathssaale, zweiten Stock (Sitticher Hof), mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Fabriksrealität mit Zugehör, falls sie bei der ersten und zweiten Tagatzung nicht um oder über den Ausrufspreis von 36900 fl. angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium per 4000 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 1. August 1885.

(2723—3) Nr. 4423.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Kreisgerichtes Rudolfs-wert vom 2. Juni 1885, Z. 772, behufs Einbringung einer Forderung des Martin Hotschevar pr. 18000 fl. f. A. bewilligten executive Feilbietung der dem Josef Pehani gehörigen, in der krainischen Landtafel unter Einlage Nr. 150 vorkommenden, auf 16180 fl. geschätzten Gilt Na Trata die Tagatzungen auf den

14. September,
19. Oktober und
23. November 1885,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Beisügen angeordnet, dass diese Realität beim ersten und zweiten Termine nur um oder über den Schätzungswert, beim dritten aber auch unter demselben dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juni 1885.

(2345—3) Nr. 4104.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über die Klage der Maria Zwar, Tabakfabrikarbeiters-

Gattin in Laibach (durch Dr. Zarnik) de praes. 29. Mai 1885, Z. 4104, gegen Josef Bozzini und Anna Maria geb. Bozzini, verwitwete Pelz, unbekanntes Aufenthaltes und rücksichtlich gegen deren unbekanntes Rechtsnachfolger als Beklagte pcto. Ausfertigung einer Urkunde zur Uebertragung zweier auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 82 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt haftenden Forderungen per 500 fl. und 300 fl. C. M. c. s. c. die Tagatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

21. September 1885,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung der Beklagten der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, damit sie zur Tagatzung allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Vertreter bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können.

Laibach am 2. Juni 1885.

(3137—1) Nr. 11170.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 11. Jänner 1885 ohne Testament verstorbenen Herrn Eduard Wawreczka, k. k. Landeszahlamts-Assistenten.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. Jänner 1885 ohne Testament verstorbenen Herrn Eduard Wawreczka, k. k. Landeszahlamts-Assistenten, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 29. August 1885,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 2. Juli 1885.

(2322—3) Nr. 3461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Hoffmann von Gottschee die executive Versteigerung der dem Alois Rufald von Nesselthal gehörigen, gerichtl. auf 1260 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Nesselthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,
die zweite auf den
7. Oktober
und die dritte auf den

11. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Mai 1885.

(3128—1) Nr. 11474.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des verstorbenen Mathäus Sever von Rozarje.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathäus Sever von Rozarje hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die mj. Anton, Maria, Barthl., Johanna und Josef Sever von Rozarje Nr. 14 (durch ihre Vormünder Urfula Sever) wiederverehelichten Gregorc und Dr. Carl Ahazjizh die Klage de praes. 4. Juli 1885, Z. 11474, pcto. Eigenthumsanerkennung c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. Juli 1885.

(3070—2) Nr. 2873.

Erinnerung

an Lukas Božič von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Lukas Božič von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Božič von Oberpiroschitz Nr. 5 die Klage auf Erftzung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realität Einl.-Nr. 65 ad Catastralgemeinde Puschendorf eingebracht, und ist die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 31. August 1885,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Juli 1885.

(3069—3) St. 2796.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:
 Na prošnjo Alojzija Gač iz Kostanjevice dovoljuje se izvršilna dražba Lize Kovačič od tam sodno na 3920 gld. cenjenega zemljišća sub uloga št. 70 in 71 katastralne občine kostanjeviške in uloga št. 194 katastralne občine Ošterc.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
 2. septembra,
 drugi na
 30. septembra
 in tretji na
 4. novembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 19. julija 1885.

(3067—2) St. 2758.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Mihe Zarna iz Velikega Mraševega dovoljuje se izvršilna dražba Juriju Oštirju iz Hrastka pripadajočega, sodno na 488 gld. cenjenega zemljišća sub gors. št. 189/3 grajšćine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 11. septembra,
 drugi na
 30. septembra
 in tretji na
 4. novembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 8. julija 1885.

(3071—2) St. 2970.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Iliji Šeravicu iz Sičje vasi pripadajočega, sodno na 1345 gld. cenjenega zemljišća gorska št. 233 grajšćine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 9. septembra,
 drugi na dan
 7. oktobra
 in tretji na dan
 11. novembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 13. junija 1885.

(3111—3) St. 4466.
Oklic.

Ker k drugi izvršilni dražbi dné 5. avgusta 1885 zemljišć gosp. Jožefa Pehanija ni nihče prišel, se bode z ozirom na oklic dné 17. marcija 1885, št. 1625, tretja izvršilna dražba dné 9. septembra 1885 vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 6. avgusta 1885.

(3104—2) St. 5553.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Jožef Malneriča iz Moverske Vasi h. št. 4 po svojem zastopniku gosp. Franc Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, proti Jakobu Murnu iz Moverske Vasi, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice skrajšana razprava na dan

11. septembra 1885

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališća zatočenca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leop. Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblašćenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 8. julija 1885.

(3091—2) St. 3446.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo cerkve sv. Marka v Vipavi (po gosp. dekanu M. Erjavcu) dovoljuje se izvršilna dražba Josip Smucovega, sodno na 1290 gl. in 150 gl. cenjenega zemljišća pod vipavsko grajšćino tom. XVIII., pag. 201 in 207, zdaj katastralna občina Vipava vložna štev. 771 in 772

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

13. oktobra,

drugi na
 13. novembra

in tretji na
 15. decembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dné 28. julija 1885.

(2935—3) Nr. 3907.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdj Josef Masschen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (durch Dr. Den in Adelsberg), die mit dem Bescheide vom 27. April 1885, Z. 2697, auf den 15. Juni 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Michael Krašovec, nun dessen Rechtsnachfolger Johann Krašovec von Studenc Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Studenc mit dem früheren Anhang auf den

26. August 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1885.

(3109—3) Nr. 6118.
Dritte exec. Feilbietung.

Fi der Executionsache des Anton Prosenik von Mötting gegen Martin Obermann von Draschitz Nr. 15 wird bei Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 12. März 1885, Z. 1821, auf den

28. August 1885

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Juli 1885.

(3134—2) Nr. 12788.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Josef Žagar von Iggdorf (durch Dr. B. Zarnil) gegen den Verlass der Marianna Žagar von Iggdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Juni 1885, Z. 7652, auf den

26. August 1885

angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 26 ad Škavas mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 8. August 1885.

(3135—2) Nr. 12270.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und des Jakob Grum von Tomišelj die executive Relicitation der dem Johann Grum von Tomišelj gehörig gewesenen und von Mathias Jančovič von Matena erstandenen, gerichtl. auf 2483 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 287 und Einl.-Nr. 894 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

29. August 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Juli 1885.

(3136—2) Nr. 10426.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Štraba von Bröst gehörigen, gerichtl. auf 2660 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Juni 1885.

(2994—3) Nr. 4441.
Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen des Eduard Uffar von Roče wurde die executive Feilbietung der auf 1156 fl. 50 kr. bewerteten Realität des Josef Koutelj von Sevece sub Urb.-Nr. 18, fol. 35 der Herrschaft Prem, in drei Terminen bewilligt und auf den

28. August

29. September und

30. Oktober 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Proc. — Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juli 1885.

(3133—2) Nr. 11043.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermec, Bezirk Großschätz, die executive Versteigerung der dem Valentin Rikelj von Zapotof gehörigen, gerichtl. auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Juli 1885.

(3132—3) Nr. 10508.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krisper in Laibach (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Martin Jinc von Klanc Nr. 22 gehörigen, gerichtl. auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73, tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn an der Laibach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Juni 1885.

Vertretung.

Ein gut accreditiertes **Wiener Bankhaus** (Christ) sucht einen tüchtigen, repräsentationsfähigen, in der **Gesellschaft eingeführten ständigen Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Offerte sub **T. W. 5759** an die Annoncen-Expedition von **Otto Maass, Wien, I., Wallfischgasse Nr. 10.** (3210) 3-1

Commis

jung, solid, fleißig, verlässlich, spricht deutsch, slovenisch und auch etwas italienisch, versiert in der Specerei- und Gemischtwaren-Branche; dergleichen ist er auch ein guter Verkäufer, jetzt im großen Gemischtwaren-Geschäfte der Firma **Ferd. Mussi** zu Klagenfurt, sucht eine Stelle in einer Specerei- oder Gemischtwaren-Handlung in einer Stadt oder auch auf dem Lande.
Gefällige Anträge werden bis 15. September erbeten an **Franz Bernot** (Firma Ferd. Mussi in Börttschach am See, Kärnten). (3211)

Wohnung

mit zwei grossen oder drei kleinen Zimmern und Küche in der Nähe der Knabenschule (3216) 2-1

wird gesucht.

Adresse in der Administration dieses Blattes.

Gesucht wird eine Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern

1. Stock oder Hochparterre, wenn möglich in der Nähe der Sternallee, baldmöglichst zu beziehen. Gefällige Anträge werden an die Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg** erbeten. (3164) 3-3

Keine Armut mehr! Kein Kummer!



Terno! Terno!
15 Gewinner
eine Summe von 33320 fl. gewonnen.

In der am 12. d. Mts. stattgefundenen Brünner Ziehung haben wir auf die von der gnädigen Frau **Helene de Csekefalvy** Kaschau (Ungarn) Hauptgasse Nr. 86 erhaltenen Zahlen je einen Terno gewonnen:

- Andreas Greif, Fascet 1200 fl.
- Franz Gross, Onod 4500 »
- Anton Duchs, Brunn, Krana Nr. 15 2450 »
- Wilhelm Fischler, Skalat 820 »
- Rosalie Olosnie, Krondorf 1225 »
- Friedrich Heinz, Spalato 750 »
- Moses Nuszer, Biala 5620 »
- Jonan Slohanek, Krakau, Podgurz . 2415 »
- Berhard Kleier, Glaser, Bartfeld . . 1520 »
- Indrich Sluhi, Rzezsöv 1635 »
- Franziska Reichel, Schässburg . . . 540 »
- Eugen Császár, Tyrnau 4865 »
- Betty Klein, Witwe, Odrau 1426 »
- Johann Stenzel, Poli 1500 »
- Israel Degenfeld, Wipplingau 2854 »

Summe 33320 fl.

Indem wir dies aus Dankbarkeit zur Kenntnis bringen, rufen wir der uneigennütigen Helferin in der Noth ein mehrfaches Hoch entgegen! (4214)

Zur Beantwortung der an die genannte Frau gerichteten Briefe sind **3 Stück 5 kr.-Briefmarken** beizuschliessen.

Eis gesucht!

Man bittet, Offerte unter genauer Angabe des Preises für Waggonladungen, zur nächsten Bahnstation gestellt, zu richten unter Chiffre: **Br. J. 13. 8. 85** an die Administration dieses Blattes. (3172) 3-2

Ergebenst Unterfertigter curiert

Sühneraugen

an den Füßen schmerzlos, in kürzester Zeit. — **Potanastraße Nr. 59, ebenerdig.**

(3161) 3-3 **Johann Dolcher.**

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Vernachlässigung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich** (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.** (3050) 4

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"

Die Zinssatz - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 29
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 10. Juni 1885.

(3127-1) Nr. 12776.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Gertraud Kopac bekannt gemacht:

Es sei ihnen in der Executionssache des Josef Lust in von Jeyer (durch Dr. Tavlar) gegen Jakob Kopac von Börttschach pcto. 5 fl. 50 kr. Herr Fra z Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Executionsbefcheid vom 25. Juni 1885, Zahl 10586, zugestellt worden.
Laibach am 27. Juli 1885

(3125-2) Nr. 7122

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 3. Jänner 1885, Zahl 20, über Frau Katharina Kofalj von Laibach wegen Blödsinnes gemäss § 21 und 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden, und wurde ebenderselben deren Ehegatte, der k. k. Telegraphen-Assistent Mathias Kofalj, wohnhaft Alter Markt Nr. 26, als Curator bestellt.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1885.

Echte Brünner

Palmerston-Winterrockstoff-Reste, Meter 1-80 bis 2 Meter lang, aus ganz echter Schafwolle, in den Farben blau, braun und schwarz, um 8 Gulden den ganzen Rest;

Winteranzugstoff-Reste, Meter 3-10 lang, für einen kompletten Anzug, den ganzen Rest um fl. 5- aus feiner Schafwolle, " " " " fl. 8- aus hochfeiner Schafwolle;

Winterhosenstoff-Reste, Meter 1-20 lang, in eleganten, feinsten Mustern, den ganzen Rest um fl. 3- aus hochfeiner Schafwolle, " " " " fl. 5- aus allerfeinster Schafwolle,

versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn

Muster werden keine versendet. Nichtconvenientes wird anstandslos retour genommen. (3212) 20-1

Freitag, den 21. August 1885, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags wird die

Verpachtung der in Laibach und Umgebung befindlichen Grundstücke der Deutschen - Ritterordens-Grosscommende

am Orte der Grundstücke, beginnend am sogenannten Deutschen Grund, stattfinden. Die Verpachtung der in **Podpeč, Seedorf und Lippe** (Morast) gelegenen Grundstücke wird **am 27. August 1885** von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in Seedorf abgehalten.

Für die Verwaltung der Deutschen - Ritterordens-Grosscommende Laibach:

(3168) 2-2 **Dr. F. Volk, k. k. Notar.**

Licitation.

Donnerstag den 20. August d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden im **Pfarrhofs zu Preska,** Post Zwischenwässern, verschiedene

Möbel, Bettzeug, Kücheneinrichtung, Wirtschaftsgeräthe und 5 Stück Hornvieh

gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, und werden Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.

4000
Treffer

100.000 fl.
mit nur 1% Abzug
Haupttreffer baar

11 Lose **10 fl.**
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrássy-út 43.

(3065-2) Nr. 5206. **Bekanntmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Rathsbefehle vom 14. Juli 1885, Z. 5218, über Eghd Burja von Bud Haus-Nr. 1 aus dem Grunde, weil derselbe derart schwachsinig ist, dass er nicht dispositionsfähig ist, die Curatel verhängt und ist dem Eghd Burja der Grundbesitzer Franz Genc von Valeno zum Curator bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juli 1885.